Saarbrücken,
14. November 2026

MITTEILUNGSBLATT
DER LANDESHAUPTSTADT

Woche 46/2026





SAARBRÜCKEN



Inhalt:

AKTUELLES
Empfang für deutsch-französische Gesellschaften im Rathausfestsaal
Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in Dudweiler **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN **Seite 4–5**

AKTUELLES
Weihnachtsgarten im Deutsch-Französischen Garten: Programm und Anreise
Preisverleihung im Wettbewerb „KlimaKids Saarbrücken“
Schmuckreisigverkauf im Wildpark **Seite 6–9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10–11**

VERANSTALTUNGEN
Aktionsmonat gegen Einsamkeit in der Stadtbibliothek
Adventskonzert für Seniorinnen und Senioren des Bezirks Mitte **Seite 12**

PLAKAT
Eurometropole Saarbrücken **Seite 13**

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 15–16**

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale Saarland GmbH - Manuela Meyer

Lichterglanz und Weihnachtsstimmung: Christkindl–Markt beginnt am 16. November

Bei frischgebackenen Waffeln und Glühwein zusammenkommen, den „Fliegenden Weihnachtsmann“ bestaunen, kleine Geschenke kaufen und an den weihnachtlich dekorierten Ständen entlangbummeln: Darauf können sich Besucherinnen und Besucher des Saarbrücker Christkindl-Markts wieder freuen. Er wird am Montag, 16. November, 18 Uhr, auf dem St. Johanner Markt offiziell eröffnet.

Rund 80 festlich geschmückte Stände auf dem St. Johanner Markt, in der Bahnhofstraße und auf dem Tbilisser Platz laden zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Ausgerichtet wird der Christkindl-Markt vom Verkehrsverein Saarbrücken.

Neu: Rodelbahn und Hüttenflair

Zu den neuen Angeboten in diesem Jahr zählt eine Rodelbahn in der Bahnhofstraße. Ganz in der Nähe lädt die Eisbahn zum Schlittschuhlaufen ein.

Auf dem Tbilisser Platz findet erstmals an allen Wochenenden des Christkindl-Markts, jeweils freitags bis sonntags, ein Kunsthandwerkermarkt statt. Das kulinarische Angebot auf dem Platz wird erweitert: Besucherinnen und Besucher können in Becker’s Almhütte vorbeischauen, sich im „Glockenturm“ auf einen Glühwein treffen und bei einer Crêperie herzhafte und süße Variationen probieren. Mit einer Fahrt im beliebten Riesenrad, das Saarbrücken in der Weihnachtszeit weithin überragt und vor allem bei abendlicher Beleuchtung schön anzusehen ist, lässt sich der Besuch auf dem Tbilisser Platz abrunden.

Hoch hinaus geht es auch auf dem St. Johanner Markt: Der „Fliegende Weihnachtsmann“ in seinem Schlitten wird der Tradition folgend wieder über die Menge schweben und seine Geschichte erzählen. Für winterliches Schneegestöber sorgt der Verkehrsverein. Jede Woche am Kinder-Mittwoch fliegt der Weihnachtsmann schon um 14 Uhr und die Fahrgeschäfte bieten ermäßigte Preise an.

Am Sonntag, 6. Dezember, besucht der Nikolaus von 12 bis 14 Uhr den Markt und beschenkt die Kinder. Im Anschluss können sich Familien in der Winterscheune in der Bahnhofstraße kostenlos mit dem Nikolaus fotografieren lassen.

Öffnungszeiten

Die Buden auf dem Christkindl-Markt sind von Montag, 16. November, bis Dienstag, 22. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 23. Dezember, schließen sie um 20 Uhr. Zum Late Night Shopping am Samstag, 19. Dezember, sind die Buden bis 22 Uhr offen. In der Bahnhofstraße bleiben die Stände auch an Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember, von 11.30 bis 14 Uhr geöffnet, außerdem von Sonntag, 27. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember, jeweils von 10 bis 20 Uhr.

Am Totensonntag, 22. November, bleibt der Christkindl-Markt aufgrund des stillen Feiertags geschlossen.

Weihnachtsstadt im Zentrum der Eurometropole

Rund um den Christkindl-Markt gibt es in der Adventszeit ebenfalls viel zu entdecken – zum Beispiel bei einem Bummel durch die festlich beleuchteten Straßen der Weihnachtsstadt Saarbrücken im Herzen der Eurometropole. Besondere Weihnachtsgeschenke lassen sich bei inhabergeführten Läden und Manufakturen finden, Cafés und Restaurants laden zum Aufwärmen und Genießen ein. Wer Lust hat, kann einen Abstecher auf die Weihnachtsmärkte in Forbach, St. Avold, Metz oder Sarreguemines machen und dort Weihnachtsstimmung à la française erleben.



Der Christkindl-Markt in der Innenstadt mit seinem „Fliegenden Weihnachtsmann“ ist ein Besuchermagnet in der Weihnachtsstadt Saarbrücken.
Foto: Manuela Meyer Fotografie

Weitere Informationen

www.christkindlmarkt-sb.de
weihnachten.saarbruecken.de
eurometropole.saarbruecken.eu/weihnachten

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns …

… mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
… mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
… mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
… mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Erinnern heißt Verantwortung übernehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

der November ist ein Monat des Erinnerns. Am 9. November wurde in der Saarbrücker Synagoge der Opfer der Reichspogromnacht von 1938 gedacht. Am 11. November haben wir gemeinsam mit unseren französischen Nachbarn an das Ende des Ersten Weltkrieges erinnert. Und am Sonntag, 15. November, gedenken wir am Volkstrauertag grenzüberschreitend der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Diese Anlässe führen uns vor Augen, wie viel Leid Krieg, Hass und Verfolgung über die Menschen gebracht haben. Sie machen deutlich, wie wertvoll Frieden, Freiheit und Demokratie sind – und dass wir sie niemals als selbstverständlich betrachten dürfen.

Gerade die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus verpflichtet uns. Auch in Saarbrücken wurden jüdische Mitbürger ausgegrenzt, entrechtet, vertrieben und ermordet. Ihr Schicksal darf niemals in Vergessenheit geraten. Am Rabbiner-Rülf-Platz erinnert der „Unsichtbare Wald" an jüdisches Leben und dessen Verfolgung. Das „Band der Erinnerung" vor der Synagoge bewahrt die Namen der Opfer der Shoah. Wenn heute jüdisches Leben erneut bedroht wird und Antisemitismus offen zutage tritt, müssen wir entschieden widersprechen. Jüdisches Leben gehört zu Saarbrücken.

Unsere Stadt hat Krieg, Zerstörung und die Folgen der deutsch-französischen Feindschaft selbst erlebt. Heute leben wir in einer Grenzregion, in der aus ehemaligen Gegnern Freunde und Partner geworden sind. Dass wir inzwischen gemeinsam der Opfer unserer Geschichte gedenken, ist ein besonderes Zeichen der Versöhnung. Was über Generationen undenkbar schien, ist für uns heute gelebter Alltag. Diese Freundschaft ist eine der großen Errungenschaften Europas und das Fundament unserer gemeinsamen Eurometropole.

Erinnerung darf deshalb nicht bei Gedenkveranstaltungen enden. Sie muss unser Handeln prägen: im respektvollen Umgang miteinander, im entschiedenen Eintreten gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit und in unserem Engagement für Frieden und Demokratie.

Wir können die Geschichte nicht ändern. Aber wir können entscheiden, welche Lehren wir aus ihr ziehen und wie wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Empfang im Rathaus St. Johann für deutsch-französische Gesellschaften



OB Conradt (r.) im Gespräch mit dem Präsidenten der VDFG Jochen Hake (l.) und dem Präsidenten der FAFA Jean-Michel Prats (Mitte). *Foto: LHS*

Im Rahmen eines Empfangs im Rathausfestsaal Mitte Oktober hieß Oberbürgermeister Uwe Conradt Vertreterinnen und Vertreter der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa (VDFG) und der Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe (FAFA) willkommen.
Die deutsch-französischen Organisationen kamen für ein Wochenende in der Landeshauptstadt Saarbrücken zu ihrem 70. Jahreskongress zusammen, um sich auszutauschen und neue Impulse für die Zusammenarbeit der beiden Länder zu setzen.
Bei dem Empfang im Rathausfestsaal standen die besondere Rolle Saarbrückens als deutsch-französische Grenzstadt und die engen Verbindungen, die den Alltag in der Region prägen, im Mittelpunkt.
Die deutsch-französische Freundschaft ist in Saarbrücken im Alltag erlebbar. Menschen arbeiten im jeweiligen Nachbarland, lernen die Sprache des anderen, kaufen jenseits der Grenze ein und begegnen sich in Schulen, Vereinen und Familien. Was in der Grenzregion selbstverständlich erscheint, ist zugleich das Ergebnis jahrzehntelanger Annäherung und Zusammenarbeit.
Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die deutsch-französischen Gesellschaften. Seit Jahrzehnten bringen sie Menschen zusammen, ermöglichen Begegnungen und schaffen persönliche Verbindungen über die Grenze hinweg. Der Jahreskongress in Saarbrücken bot Gelegenheit, dieses Engagement sichtbar zu machen und gemeinsam über die Zukunft der deutsch-französischen Beziehungen und Europas zu diskutieren.
Bei dem Empfang erinnerte der Oberbürgermeister auch an die besonderen historischen Verbindungen Saarbrückens zu Frankreich. Dazu gehört die Saison 1948/49, in der der 1. FC Saarbrücken als FC Sarrebruck außer Konkurrenz in der zweiten französischen Liga spielte. Auch das saarländische Savoir-vivre steht bis heute für die kulturelle Nähe zum Nachbarland.
Mit dem Kongress wurde Saarbrücken einmal mehr zu einem Ort der deutsch-französischen Begegnung. Die über Generationen gewachsenen Beziehungen bilden dabei eine wichtige Grundlage, um auch künftig neue Impulse für die grenzüberschreitende und europäische Zusammenarbeit zu setzen.

Gedenkfeiern in Dudweiler zum Volkstrauertag am 15. November

Der Stadtbezirk Dudweiler gestaltet gemeinsam mit Vereinen aus Dudweiler, Herrensohr, Jägersfreude und Scheidt mehrere Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November.

11 Uhr Kranzniederlegung durch die „Marinekameradschaft Dudweiler" und den Musikzug 1968 Dudweiler e.V. auf dem Ehrenfeld des Friedhofs Dudweiler

11 Uhr Gemeinsame Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Jägersfreude, Hauptstraße

12 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Dudweiler am Ehrenmal, Saarbrücker Straße

13 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Scheidt, Friedhof Scheidt

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz lädt die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme ein.

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt West am 27. November

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 27. November, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt West statt.
Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.
Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Weitere Informationen
www.saarbruecken.de/buergeraemter

Drittes Forum Eurometropole: Wissenschaft und Innovation im Mittelpunkt

Im Innovation Center des Startup-Netzwerks southwestX auf dem Campus der Universität des Saarlandes fand Ende Oktober das dritte Forum Eurometropole statt.

Die Veranstaltung bringt regelmäßig Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft von beiden Seiten der Grenze zusammen, um die weitere Entwicklung der Eurometropole Saarbrücken zu diskutieren und gemeinsame Projekte voranzubringen.

Im Mittelpunkt der dritten Ausgabe des Forum Eurometropole standen die Themen Wissenschaft, Innovation und Gründungen.

Die Universität des Saarlandes, das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), das CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit, die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sowie zahlreiche weitere Einrichtungen bilden in Saarbrücken eine außergewöhnliche Forschungslandschaft. Auf französischer Seite kommen mit der Université de Lorraine, dem Institut national de recherche en informatique et en automatique (Inria) sowie weiteren Hochschul- und Forschungseinrichtungen starke Partner hinzu.

Ziel ist es, diese Kompetenzen noch enger grenzüberschreitend zu vernetzen und daraus gemeinsame Projekte, Unternehmensgründungen, Investitionen und neue Arbeitsplätze entstehen zu lassen.

Eurometropole: gemeinsamer Wissenschafts-, Innovations- und Gründungsstandort

Oberbürgermeister Uwe Conradt diskutierte gemeinsam mit Marc Zingraff, Regionalratsmitglied der Région Grand Est, Professorin Dr. Claudia Polzin-Haumann von der Universität des Saarlandes und Dr. Elke Lieb von southwestX darüber, wie sich die Eurometropole als gemeinsamer Wissenschafts-, Innovations- und Gründungsstandort weiterentwickeln kann.

Dabei ging es insbesondere um die stärkere Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Start-ups und Unternehmen auf beiden Seiten der Grenze, die Zusammenarbeit mit der Université de Lorraine und weiteren französischen Partnern sowie die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz für einen gemeinsamen grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Wissenschaftsraum.

Das Forum hat deutlich gemacht: Die wissenschaftliche und innovative Substanz ist auf beiden Seiten der Grenze vorhanden. Daraus muss nun noch deutlicher ein gemeinsamer Raum geformt werden – mit engeren Netzwerken, gemeinsamen Projekten und mehr Sichtbarkeit nach außen. Die Eurometropole soll dementsprechend nicht nur gemeinsamer Lebens- und Wirtschaftsraum sein, sondern sich auch als deutsch-französischer Wissenschafts-, Innovations- und Gründungsstandort im Herzen Europas weiterentwickeln.

Empfang für ERASMUS-Studierende im Rathausfestsaal



Europäischer Hochschulnachwuchs: die neu in Saarbrücken angekommenen ERASMUS-Studierenden mit OB Conradt (4.v.l., vorne) im Rathaus St. Johann.

Foto: LHS

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat Ende Oktober die neuen ERASMUS-Studierenden von vier saarländischen Hochschulen im Festsaal des Saarbrücker Rathauses willkommen geheißen.

Zum Wintersemester 2026/27 sind insgesamt 278 ERASMUS-Studierende aus europäischen Programm- und weiteren Partnerländern an die saarländischen Hochschulen gekommen. 142 von ihnen studieren an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar), 131 an der Universität des Saarlandes. Vier Studierende absolvieren ihr Auslandssemester an der Hochschule für Musik Saar, eine Studierende ist an der Hochschule der Bildenden Künste Saar.

Die meisten internationalen Gäste kommen aus Frankreich, Luxemburg, Italien, Spanien und Finnland. Weitere Studierende stammen unter anderem aus Mexiko, Chile, Kolumbien, Indien und der Ukraine.

Austausch über Ländergrenzen hinweg

Das europäische Austauschprogramm ERASMUS+ ermöglicht es, für ein oder zwei Semester an einer Hochschule im Ausland zu studieren. Dabei sammeln die Studierenden nicht nur fachliche Erfahrungen, sondern lernen auch neue Sprachen, Kulturen und Lebensweisen kennen. Gleichzeitig entstehen internationale Freundschaften und Netzwerke, die häufig weit über das Studium hinaus bestehen bleiben.

Seit dem Start des Programms im Jahr 1987 haben europaweit mehr als 14 Millionen Menschen an ERASMUS+ teilgenommen, davon rund eine Million aus Deutschland. Auch die saarländischen Hochschulen beteiligen sich seit rund 40 Jahren an dem europäischen Austauschprogramm.

Willkommenskultur im Saarbrücker Rathaus

Seit 2024 werden die neuen ERASMUS-Studierenden immer im Oktober im Festsaal des Saarbrücker Rathauses empfangen. Die Veranstaltung unterstreicht den Stellenwert der gelebten Willkommenskultur der Landeshauptstadt und trägt zur besseren Sichtbarkeit des Wissenschaftsstandortes bei.

Neben Oberbürgermeister Uwe Conradt begrüßten Professor Dr. Thomas Bousonville, Vizepräsident der htw saar, Dr. Johannes Abele, Direktor des International Office der Universität des Saarlandes, sowie Vertreter des Erasmus Student Network (ESN) die Gäste.

Im Anschluss an die offiziellen Grußworte gab es Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Schmuckreisig ab 24. November im Wildpark erhältlich

Die Forstabteilung des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe bietet wieder rechtzeitig zur Adventszeit von Dienstag bis Donnerstag, 24. bis 26. November, Schmuckreisig aus dem Saarbrücker Stadtwald an.

Der Verkauf findet jeweils in der Zeit von 10 bis 17 Uhr im Wildpark im Innenhof der Forstverwaltung im Meerwiesertalweg 140 statt. Das Schmuckreisig stammt von Nordmanntannen, ist waldfrisch und nach Naturland sowie FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Jeder Bund besteht aus etwa zehn armlangen Zweigen und kostet zwölf Euro.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
Telefon: +49 681 905-2310



Foto: Mareen Vandelay - stock.adobe.com

Starke Wirtschaft, starke Stadt!



Andreas Neumüller
Foto: Carsten Simon

Die jüngste Steuerschätzung zeigt steigende Einnahmen aus der Gewerbesteuer für die Landeshauptstadt Saarbrücken. Anders als beim Land, dessen Wirtschaftsleistung entgegen dem Bundestrend in den letzten 10 Jahren um 7,8 % eingebrochen ist, zeigt die Stadt Saarbrücken sich als attraktiver Wirtschaftsstandort. Eine starke regionale Wirtschaft sichert Einnahmen und ist aktive Arbeitsmarktpolitik für die Menschen in unserer Stadt. Wir haben dieses Jahr die Fortschreibung des Masterplans Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung auf den Weg gebracht und kümmern uns darum, Unternehmen Wachstumsperspektiven in unserer Stadt zu ermöglichen. Auch die in der letzten Stadtratssitzung getroffene Entscheidung, mit rund zehn Millionen Euro eine Fläche von ca. 12 Fußballfeldern als neues Gewerbegebiet am Flughafen zu erschließen, ist eine wichtige Weichenstellung und reiht sich mit Entscheidungen wie dem neuen Wohn- und Gewerbegebiet westl. Metzer Straße in eine Zukunftsstrategie für Saarbrücken ein. Zudem wollen wir neue Ansätze bei der Vernetzung von Investoren mit der Bauverwaltung erproben, wie wir es mit einem Antrag für das Gebiet um den Osthafen beschlossen haben. Wer eine attraktive Innenstadt und einen starken Handel will, braucht Kaufkraft und sichere Arbeitsplätze. Auch immer neue Rekorde bei den Übernachtungszahlen können uns positiv stimmen, jedoch ist weiter klar: Es bleiben Herausforderungen, die wir als Stadtgesellschaft gemeinsam angehen müssen für ein lebenswertes Saarbrücken mit Zukunft.

So teuer kann sparen sein



Marco Rupprecht
Foto: Oliver Dietze

Elf Monate, 15 Sitzungen, 12.000 Euro Personalkosten: Das ist die bisherige Bilanz des Saarbrücker Konsolidierungsbeirats.
Ein Sparkonzept? Fehlanzeige. Geld eingespart? Keinen Cent. Geldverschwendungs-Beirat wäre wohl der ehrlichere Name. Wir wollten diesen teuren Fehlschlag beenden und den Beirat auflösen. Doch die Mehrheit im Stadtrat hält stur an ihm fest. Nun geht es in die Verlängerung und der Beirat soll nach dem Willen der CDU die Finanzbeziehungen zwischen Stadt, Land und Bund beleuchten. Sicherlich werden bahnbrechende Erkenntnisse dabei herauskommen. Dabei ist das Problem seit Jahrzehnten bekannt: Die Kommunen bekommen zu wenig Geld für zu viele Aufgaben. Dafür braucht es keine weiteren, stundenlangen Sitzungen eines völlig überflüssigen Gremiums.
Die Sitzungen werden von Beschäftigten der Verwaltung vor- und nachbereitet, protokolliert, hochbezahlte Führungskräfte müssen teilnehmen. Es wird viel Arbeit reingesteckt und diese Zeit fehlt für andere wichtige Aufgaben.
Sinnvolle Sparvorschläge gehören in die zuständigen Ausschüsse und in den Stadtrat. Dort müssen wir sie öffentlich diskutieren und nachvollziehbar entscheiden. Schließlich betrifft es die Saarbrückerinnen und Saarbrücker, wenn die Stadt Bibliotheken dicht macht oder die Hallengebühren erhöht. Sie haben ein Recht darauf, zu erfahren, wer was vorschlägt und warum. Ein Hinterzimmer-Beirat ist dafür überflüssig. Unser erster Sparvorschlag bleibt deshalb derselbe: Diesen Beirat können wir uns sparen.

80 Jahre jüdische Gemeinschaft



Karin Burkart
Foto: Horst Ruland

Jüdisches Leben nach dem Holocaust wieder aufzubauen, erforderte Mut, Zuversicht und die Kraft, trotz unermesslichen Leids nach vorne zu schauen. 1946 wagten Überlebende und Rückkehrende diesen Schritt und gründeten die Synagogengemeinde Saar. 80 Jahre später haben wir kürzlich gemeinsam mit der Gemeinde dieses besondere Jubiläum gefeiert. Was damals als Zeichen der Hoffnung begann, ist heute ein fester Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Die Geschichte der Gemeinde erfüllt uns mit Respekt und Dankbarkeit.
Zugleich ist sie Mahnung und Auftrag: Denn Antisemitismus ist keineswegs überwunden. Jüdinnen und Juden erleben auch heute Ausgrenzung, Bedrohungen und offene Anfeindungen. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Wir stehen für eine Stadt, in der Menschen unabhängig von Religion, Herkunft oder Lebensweise sicher und gleichberechtigt leben können. Das ist eine Aufgabe, für die wir uns jeden Tag einsetzen müssen. Dazu gehören der konsequente Schutz jüdischen Lebens, eine lebendige Erinnerungskultur und Räume für Begegnung und Austausch. Die Bildungs- und Dialogarbeit der Synagogengemeinde, etwa mit Schulen und anderen Religionsgemeinschaften, zeigt, wie Vorurteile abgebaut und Brücken zwischen Menschen gebaut werden. Solche Initiativen brauchen Sichtbarkeit und Unterstützung. Wir gratulieren der Synagogengemeinde Saar herzlich zu ihrem 80-jährigen Bestehen und danken allen, die jüdisches Leben an der Saar mit großem Engagement gestalten. Eine vielfältige und demokratische Stadt braucht jüdisches Leben: sichtbar und ohne Angst.

Zimmer mit Aussicht



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Da muss aber jemanden von der Landes-SPD beim Aufschlagen der Zeitung kürzlich fast der Schlag getroffen haben. Nach viereinhalb Jahren Alleinherrschaft fällt den Sozialdemokraten wie Schuppen von den Augen: die Mieten sind den saarländischen Städten, vor allem Saarbrücken, schießen ungebremst durch die Decke, und obendrein – Schockschwerenot! – marschieren wir auf eine Landtagswahl zu. Die Frage, ob die SPD von der Sorge um unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt oder der Sorge um sich selbst getrieben wird, mag sich jeder selbst beantworten, aber angesichts von Mietsteigerungen von rund 50 % in zehn Jahren, in Malstatt zum Beispiel, darf man durchaus mal Handlungsbedarf unterstellen. Den macht unsere Landesregierung hauptsächlich bei der „Zweckentfremdung“ aus, also zum Beispiel eine normale Wohnung zur Ferienwohnung umdeklarieren und für bis zu 500 € pro Übernachtung inserieren. Das ist eine sattsam bekannte Nebenwirkung wenn man versucht scharenweise Touristen in die Stadt zu holen, und im Grunde nur ein Teilaspekt des Problems. Trotzdem, Ferienwohnungen – ebenso wie Obdachlose – haben wir inzwischen hunderte in der Stadt, es ufert in der Tat aus. Also können wir jetzt erwarten, dass das Land rigoros gegen die Abzocke vorgeht? Wie man´s nimmt. Es wird den Kommunen nicht mehr verbieten, selbst dagegen vorzugehen. Wenn sie es sich leisten können. Also, sobald die Vorlage durch den Innenausschuss durch ist. In welcher Lesung auch immer. Wir sind doch nicht in Eile, oder?

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.

Aktuelle Ratstermine finden Sie unter **www.buergerinfo.saarbruecken.de.**

Glasfaser als Schildbürgerstreich



Dr. Helmut Isringhaus Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Man muss sich fragen: Ist das noch durchdachte Infrastrukturplanung oder bereits ein Schildbürgerstreich? In einigen Stadtteilen Saarbrückens werden Straßen aufgerissen, um Glasfaserleitungen der Telekom zu verlegen. Kaum sind die Arbeiten abgeschlossen, rückt mit OXG offenbar der nächste Anbieter an und beginnt erneut zu graben. Muss das sein? Schnelles Internet ist wichtig. Doch warum müssen dieselben Straßen mehrfach zur Baustelle werden? Lärm, Schmutz, Verkehrsbehinderungen und fehlende Parkplätze sind die Folgen für die Bürger. Private Unternehmen verfolgen ihre wirtschaftlichen Interessen. Die Bürger tragen die Belastungen. Dabei wäre es sinnvoll, die Bauarbeiten besser abzustimmen und vorhandene Möglichkeiten gemeinsam zu nutzen. Auch ein anderer Punkt ist wichtig: Die Bürger sollten nicht nur einen Glasfaseranschluss bekommen, sondern zwischen mehreren Anbietern wählen können. Bei der Telekom ist das derzeit nicht möglich. Mehr Anbieter würden den Wettbewerb und echte Wahlmöglichkeiten schaffen. Die Stadt Saarbrücken verweist darauf, dass sie die Unternehmen nicht zu einem gemeinsamen Ausbau verpflichten kann. Rechtlich mag das stimmen. Doch entbindet das die Politik von ihrer Verantwortung? Es braucht mehr Abstimmung, Transparenz und bessere Planung. Digitalisierung darf nicht bedeuten, dass Straßen immer wieder aufgerissen werden. Die Bürger erwarten zu Recht, dass mit öffentlichen Straßen sorgsam umgegangen wird. Und sie dürfen erwarten, dass sich der Glasfaserausbau auch für sie lohnt.

Politik für alle!



Melmut Frankhalter Foto: Die PARTEI Saar

Absurderweise steht bald schon wieder Weihnachten vor der Tür. Bescherung von eurer Lieblingspartei Die PARTEI Saar gibt's dieses Mal allerdings schon vorher! Wobei es eigentlich eher ein Geben und Nehmen ist. Denn ihr müsst zunächst selbst etwas tun: Wir bitten euch nämlich darum, uns eure Wunschanträge für den Saarbrücker Stadtrat zu schicken! Per E-Mail, Post, Pferdekurier, Brieftaube etc. – völlig egal! Wir kümmern uns dann um die Einbringung in die Sitzung am 1. Dezember! Einsendeschluss ist genau eine Woche früher. Nicht weil wir das so wollen, sondern weil die Regeln das so vorsehen. Erlaubt ist zumindest von unserer Seite so ziemlich alles: vom kostenlosen (oder überhaupt mal funktionierenden) ÖPNV über Aufstockung der Streetworker:innen-Stellen von 1,7 auf vielleicht 2 (oder sogar 3?), bis hin zur Absetzung des amtierenden OB (Uwe). Das Ganze ist übrigens kein Witz, sondern unser vollster Ernst! Politik für alle! Klingt nach Populismus? Ja, schon. Na, und? Und falls jemand meint, das würden wir nur machen, weil wir selbst zu faul sind: Ja, auch das entspricht absolut der Wahrheit. Eine Garantie, dass es die Anträge auch in den Rat schaffen und dann auch noch darüber abgestimmt wird, können wir allerdings leider nicht geben. Bedauernswerterweise kommt es gerade in jüngerer Vergangenheit immer wieder vor, dass andere Fraktionen dermaßen neidisch auf unsere brillanten Vorschläge sind, dass sie kurzerhand von der Tagesordnung geworfen werden. Das geht? Ja, das geht! Ist das nicht irgendwie undemokratisch? Tja.

Die Heizperiode hat begonnen...



Frank Lichtlein Foto: BeckerBredel

Es wird Zeit, an die übernächste Hitzeperiode zu denken. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Verwaltungsspitze sich aufrafft, bereits für die Hitzewellen im Jahr 2027 wirksame Maßnahmen zur Verringerung der Gefahren zu ergreifen. In der Vergangenheit hatten wir bereits einige Anträge zu diesem Thema gestellt, die alle von der schläfrigen Verhinderungskoalition aus CDU, SPD und Grünen abgelehnt oder von der Tagesordnung gestrichen wurden. Wir werden diese Anträge erneut einbringen. Irgendwann wird auch der letzte Klimaanpassungsmuffel genötigt sein, den erforderlichen Maßnahmen widerstrebend zuzustimmen. Einige unserer Ideen wurden auch teilweise in den Hitzeaktionsplan der Stadt übernommen. Da schreibt man halt das rein, was der aktuelle Stand der Erkenntnis ist. Wir wissen natürlich, dass nichts davon ernst gemeint ist. Verbindliche Termine und Finanzierungen werden tunlichst vermieden. Wir wollen: viel mehr Bäume in der Stadt, Wartehäuschen, die Schutz vor Hitze und Starkregen bieten, einen kleinen Wald auf dem Beethovenplatz, mehr Trinkwasserbrunnen an Umsteigehaltestellen, Sonnenschutz für Spielplätze, Wassernebel auf den Plätzen, Begrünung der Saarbahntrasse und vieles mehr.

Wir haben auch einen Finanzierungsvorschlag: Das Budget für Straßensanierung oder -neubau ist vorrangig für diese Maßnahmen zu verwenden. Schlaglöcher werden ggf. erst ein paar Jahre später beseitigt. Nach einer Ablehnung müssen wir eine gewisse Zeit warten, bis wir die Anträge erneut einbringen dürfen. Das werden wir dann regelmäßig machen.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de



Foto: Manuela Meyer Fotografie

Zu Beginn der Adventszeit lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken von Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. November, zum Weihnachtsgarten in den Deutsch-Französischen Garten (DFG) ein.

Besucherinnen und Besucher erwartet zur Einstimmung auf die Adventszeit ein abwechslungsreiches Angebot mit mehr als 140 Ständen, musikalischen Darbietungen und zahlreichen Aktionen für Kinder und Familien.

Oberbürgermeister Uwe Conradt eröffnet die Veranstaltung am Freitag, 27. November, 18.30 Uhr, an der Konzertmuschel. Die Stände sind an diesem Tag ab 13 Uhr geöffnet.

OB Conradt: „Der Weihnachtsgarten im Deutsch-Französischen Garten ist einer der Höhepunkte unserer Weihnachtsstadt Saarbrücken und zählt für mich zu den schönsten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Die einzigartige Parklandschaft, der festlich beleuchtete Deutschmühlenweiher und die vielen liebevoll gestalteten Stände schaffen eine Atmosphäre, die weit über unsere Region hinaus Menschen anzieht. Zugleich steht der Weihnachtsgarten an diesem besonderen Ort für das, was unsere Eurometropole Saarbrücken ausmacht: Lebensfreude, Gastfreundschaft und gelebte deutsch-französische Freundschaft. Hier kommen Menschen aus unserer Stadt, der Region und dem benachbarten Frankreich zusammen, um gemeinsam die Adventszeit zu genießen."

Mehr als 140 Stände und ein Riesenrad

Zwischen Südmulde und Nordeingang präsentieren mehr als 140 liebevoll dekorierte Stände Kunsthandwerk, weihnachtliche Waren und kulinarische Spezialitäten.

Auch das nostalgische, 18 Meter hohe Riesenrad am Nordeingang steht wieder bereit. Geschmückt mit Motiven saarländischer Sehenswürdigkeiten, bietet es einen besonderen Ausblick auf den festlich beleuchteten Deutschmühlenweiher mit seinem Lichterbaum und dem schwimmenden Adventskranz.

Weihnachtsmusik, Gospel und Beatboxing

Musikalische Unterhaltung gibt es unter anderem in der Konzertmuschel. Den Anfang macht die Stadtkapelle Saarbrücken mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern am Freitag, 27. November, 19 Uhr. Gospelsongs stehen am Samstag, 28. November, ebenfalls um 19 Uhr auf dem Programm. Der Musikzug Dudweiler spielt am Sonntag, 29. November, um 16.30 Uhr. Im Anschluss tritt um 18.30 Uhr der Posaunenchor Saarbrücken auf.

Auch auf der Wasserbühne des Deutschmühlenweihers erklingt an allen drei Tagen Weihnachtsmusik. Das Programm reicht von Posaunenklängen und Akustikgesang bis hin zu Shantys.

Märchenhafte Stelzenfiguren sorgen auf dem Gelände des DFG für Lichterglanz. Die Nussknacker der „Funky Monkeys" begeistern mit Akrobatik, Tanz und einer außergewöhnlichen Mischung aus Beatboxing und Weihnachtsmelodien.

Für Kinder: Mitmachaktionen, Nikolaus und Wichteldorf

Kleine Gäste dürfen sich auf Singen mit „Singglöckchen" und Tanzen mit der Tanzschule Bootz-Ohlmann in der Konzertmuschel freuen.

Im Bereich des Bachlaufs können Kinder zahlreiche Mitmachangebote wahrnehmen. Sie treffen zum Beispiel den Nikolaus mit seinen Helferinnen und Helfern in der Nikolausstube und dürfen Erinnerungsfotos machen. In der Nachhaltigkeitswerkstatt entstehen unter anderem alternative Geschenkverpackungen.

Stockbrot am Lagerfeuer backen, sich in der großen Jurte aufwärmen und das Pfadfinderleben kennenlernen können Kinder in der Südmulde. Das Technische Hilfswerk Saarbrücken bietet außerdem Rodelspaß ganz ohne Schnee.

Im Wichteldorf am Bachlauf kann man sich auf die Suche nach SAARLEO-Plüschlöwen machen und kleine Überraschungen gewinnen. Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. November, kommt der Löwe jeweils nachmittags persönlich vorbei und steht für Fotos bereit.

An allen drei Tagen können Kinder Wunschzettel schreiben und kleine Wichtel basteln. Samstags und sonntags haben sie Gelegenheit, zwischen 11 und 17 Uhr zu jeder vollen Stunde kleine Wichtel- und Feenhäuser aus Naturmaterialien zu gestalten, die direkt an den Bäumen im Bereich des Bachlaufs angebracht werden.

Auch die lebende Krippe mit den Tieren aus der Weihnachtsgeschichte wird dieses Jahr wieder im Weihnachtsgarten im DFG zu sehen sein. Im benachbarten großen Zirkuszelt lädt der Zirkus Frankordi am Samstag und Sonntag, 28. und 29. November, jeweils um 14.15 Uhr zu einer Vorstellung ein.

Am Ostufer des Deutschmühlenweihers können Besucherinnen und Besucher durch den Weihnachtswald mit mehr als 40 Weihnachtsbäumen spazieren, die von Saarbrücker Kindereinrichtungen geschmückt wurden.

Öffnungszeiten

Der Weihnachtsgarten ist freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Flyer und Website mit Infos zum Programm

Das vollständige Programm inklusive Lageplan ist in einem Flyer zusammengefasst, der auf Deutsch und Französisch vorliegt. Er ist in der Kulturinfo am St. Johanner Markt, an der Rathausinfo und bei der Veranstaltung vor Ort erhältlich.

Auf der Website zum Weihnachtsgarten im DFG unter **www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten** gibt es das Programm zum Download sowie eine Übersicht über alle Stände und Warenangebote.

Unterstützt wird der Weihnachtsgarten von Energie SaarLorLux, der Saarland-Spielbank GmbH, der Saarland Feuerversicherung AG, RADIO SALÜ, der Sparkasse Saarbrücken, den Stadtwerken Saarbrücken, der Tanzschule Bootz-Ohlmann und Victor's Residenz Hotels.

Weitere Informationen und Kontakt

Kulturinfo der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
Internet: **www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten**

Tipps für eine entspannte Anreise zum Weihnachtsgarten im DFG

Am ersten Adventswochenende werden wieder mehrere tausend Gäste aus Saarbrücken und der Region den Weihnachtsgarten im Deutsch-Französischen Garten (DFG) besuchen.
Damit alle die Gelegenheit haben, weitgehend entspannt anzureisen, wird auch in diesem Jahr wieder ein Shuttleservice angeboten.

Shuttle-Angebote der Stadt und ÖPNV-Angebote der Saarbahn

In vier Linien bringen die kostenlosen Shuttlebusse die Gäste aus verschiedenen Richtungen bis zum DFG. Zwei Linien (Linie 893 und 894) fahren über eine Haltestelle am Calypso den Nordeingang an, zwei weitere Linien (Linie 891 und 892) enden am Südeingang auf der Folsterhöhe.
Die Landeshauptstadt bittet Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsgartens, den ÖPNV oder den Shuttleservice zu nutzen und das Auto stehen zu lassen, um Staus im direkten Umfeld des DFG zu vermeiden. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Shuttlebusse planmäßig fahren und einen Beitrag zur entspannten Anreise zum Weihnachtsgarten leisten können.
Zudem ist am Samstag, 28. November, der öffentliche Nahverkehr wie an allen weiteren Adventssamstagen im gesamten Saarland kostenlos.

Fahrzeiten der Shuttlebusse

Freitag, 27. November: erste Hinfahrt 13 Uhr, letzte Rückfahrt 0 Uhr
Samstag, 28. November: erste Hinfahrt 10 Uhr, letzte Rückfahrt 0 Uhr
Sonntag, 29. November: erste Hinfahrt 10 Uhr, letzte Rückfahrt 21 Uhr
Die detaillierten Fahrpläne der einzelnen Linien sind online unter **www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten** zu finden.

Überblick über die Shuttlebus-Linien mit Streckenverlauf/Haltestellen

Linie 891 Südring-Südeingang
Für Gäste, die aus Richtung St. Ingbert, Homburg oder Frankreich von der A6 (Anschlussstelle Goldene Bremm) kommen, gibt es in der Straße „Südring" zahlreiche Parkplätze. Die Shuttlebus-Linie 891 fährt dort die regulären Bushaltestellen an. Die Endhaltestelle befindet sich nahe des Südeingangs des DFG auf der Folsterhöhe. Von den Parkflächen am ZF Tor 1 ist der Eingang Metzer Straße des DFG fußläufig in etwa elf Minuten zu erreichen. Am Sonntag, 29. November, sind außerdem die Parkflächen der Einkaufsmärkte auf der Folsterhöhe zum Parken freigegeben. Von dort aus dauert der Fußweg bis zum Eingang Metzer Straße etwa sechs Gehminuten.
Linie 892 Goldene Bremm-Südeingang (zum Beispiel für die französischen Gäste)
Diese Linie verkehrt zwischen dem Kreisel Goldene Bremm und der Haltestelle nahe des Südeingangs des DFG. Im Bereich der Goldenen Bremm sind Parkflächen vorhanden. Zusätzlich ist dort auch ein Umstieg vom französischen Personennahverkehr in die Linie 892 möglich.
Linie 893 Saarterrassen-Calypso
Für Gäste, die aus Richtung Völklingen, Saarlouis und Merzig kommen, stehen auf den Saarterrassen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Der Shuttle hält am Festplatz Saarterrassen (Haltestelle „Westpark") sowie am Burbacher Bahnhof und fährt bis zum Calypso. Von dort aus sind es zu Fuß bis zum Eingang Nord des DFG an der Straße „Deutschmühlental" entlang rund 300 Meter.
Linie 894 Hauptbahnhof-Calypso
Gäste aus der Innenstadt beziehungsweise Besucherinnen und Besucher, die mit der Bahn zum Hauptbahnhof Saarbrücken fahren, können am Bussteig Hauptbahnhof in die Shuttlebusse steigen und werden zur Haltestelle am Calypso gebracht.
Aus der Innenstadt fahren zusätzlich die Buslinien des ÖPNV in regelmäßigen Abständen den Eingang des DFG an der Metzer Straße an.

Parkplatzsituation, Eingänge und Verkehrslage

Der Weihnachtsgarten erstreckt sich fast über den gesamten DFG. Dementsprechend ist ein Zugang über alle Eingänge der Parkanlage (Metzer Straße, Südeingang, Wasserspielplatz, Nordeingang) möglich.
Da es nur sehr wenige Parkplätze im direkten Umfeld des Weihnachtsgartens gibt, bittet die Landeshauptstadt Besucherinnen und Besucher, möglichst nicht nach Parkplätzen an den Eingängen zu suchen, sondern einen der Shuttleparkplätze zu nutzen. Am Nordeingang entlang der Straße „Deutschmühlental" werden keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Sie bleiben in diesem Bereich während des Weihnachtsgartens gesperrt, weil sie den Standbetreiberinnen und -betreibern vorbehalten sind.
Um die Verkehrslage rund um den DFG zu entzerren, wird die Straße „Deutschmühlental", später übergehend in die Straße „Am Hauptfriedhof", zwischen der Einmündung Gersweilerstraße und der Einmündung Metzer Straße von Freitag, 27. November, 13 Uhr, bis Sonntagabend, 29. November, zur Einbahnstraße. Eine Anfahrt mit dem Pkw zum Nordeingang von der Metzer Straße aus ist somit nicht möglich.
Außerdem wird von Freitag, 27. November, 15 Uhr, bis Sonntagabend, 29. November, die Autobahnabfahrt „Messegelände" gesperrt. Shuttle- und Linienbusse sind während der Veranstaltungszeiten berechtigt, dort abzufahren.
Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen mit Schwerbehinderten-Nachweis sind am Nordeingang sowie am Eingang Metzer Straße vorhanden.

Buslinien der Saarbahn (Stand bei Redaktionsschluss)

Aus dem Zentrum Saarbrückens

Die Buslinie 123 fährt stündlich (freitags nachmittags halbstündlich) vom Hauptbahnhof Saarbrücken über die Ludwigskirche und die Bellevue zum Eingang Metzer Straße (ÖPNV-Haltestelle DFG Süd). Außerdem fahren die Linien 106 und 107 ab der Innenstadt ebenfalls den DFG an (Eingang Metzer Straße, ÖPNV-Haltestelle DFG Süd). Mit denselben Linien geht es auch zurück in Richtung Innenstadt.

Aus Richtung Westen

Mit den Buslinien 103 und 104 aus Klarenthal kommen Besucherinnen und Besucher während der Veranstaltungszeiten bis zur Haltestelle Messegelände (Calypso) und damit ganz in die Nähe des Eingangs Nord. Die Rückfahrt nach Klarenthal ist ab der Haltestelle Betriebshof möglich.

Aus Richtung französischer Grenze

Von dort aus besteht mit der Linie 123 ab der Goldenen Bremm eine Verbindung bis zum Eingang Metzer Straße (ÖPNV-Haltestelle DFG Süd) und zurück im Stundentakt.

Ticketpreise mit dem ÖPNV

Wer ein Deutschland-Ticket hat, kann den ÖPNV mit diesem Ticket nutzen. Alternativ kann man die günstigen Tagestickets mit bis zu fünf Personen in Anspruch nehmen. Innerhalb von Saarbrücken kostet das 5-Personen-Tagesticket 12,80 Euro. Wenn zwei Personen innerhalb Saarbrückens gemeinsam unterwegs sind, beträgt der Tagesfahrpreis 9 Euro. Die Tageskarte für eine Person kostet 6,40 Euro.

Weitere Informationen

www.saarbahn.de/weihnachtsgarten



Landeshauptstadt Saarbrücken hat Umwelt- und Klimaschutzpreis 2026 verliehen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat Ende Oktober zum fünften Mal ihren Umwelt- und Klimaschutzpreis verliehen.
Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Rathausfestsaal wurden Projekte ausgezeichnet, die in besonderer Weise zu nachhaltiger Mobilität, zum Schutz der Artenvielfalt und zu einer lebenswerten Stadt beitragen.
Insgesamt gingen 21 Bewerbungen ein. Eine Jury aus Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit wählte daraus die Sieger aus. Für den Wettbewerb stellt die Landeshauptstadt jährlich insgesamt 10.000 Euro Preisgeld zur Verfügung.
Bürgermeisterin Barbara Meyer führte durch das Programm.

Erster Platz für KI-gestützte Planung von Grünflächen

Den ersten Platz und damit 2.000 Euro Preisgeld sicherte sich die ehrenamtliche Initiative BinaryRoots mit ihrem Projekt „Urban AiVi – KI-gestütztes Planungssystem für kommunale Grüninfrastruktur".
Das gemeinnützige KI-System unterstützt Kommunen dabei, Grünflächen und die Auswahl von Stadtbäumen effizienter zu planen sowie Städte besser an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Es vereinfacht komplexe Planungsaufgaben, spart Zeit und berücksichtigt neben dem Klimaschutz auch den Natur- und Artenschutz.

Zweiter Platz für langjährigen Amphibienschutz

Der zweite Platz ging an den NABU Saarbrücken e.V., der für sein Engagement im Natur- und Artenschutz 1.600 Euro erhielt.
Seit vielen Jahren engagiert sich der gemeinnützige Verein für den Natur- und Umweltschutz in Saarbrücken. Ein besonderer Schwerpunkt ist der Amphibienschutz. Während der jährlichen Laichwanderung sichern ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an mehreren Standorten gefährliche Straßenquerungen und bringen Kröten, Frösche und Molche sicher zu ihren Laichgewässern.

Dritter Platz für Bildungskampagne zum fairen Handel

Mit dem dritten Platz und 1.400 Euro Preisgeld wurden der Diriamba-Verein und die Fairtrade Initiative Saarland e.V. für die Bildungskampagne „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels" ausgezeichnet.
Seit mehr als 15 Jahren fördert die Kampagne das Engagement von Schülerinnen und Schülern für fairen Handel und nachhaltigen Konsum. Ausgezeichnet werden Schulklassen, die sich im Unterricht mit fairem Handel beschäftigen, eigene Aktionen durchführen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen. So setzen sich Kinder und Jugendliche mit den weltweiten Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auseinander und lernen, wie sie selbst zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen können.



Die Bewerberinnen und Bewerber, hier mit Bürgermeisterin Barbara Meyer (vorne rechts) im Rathaus St. Johann, zeigten mit ihrem Engagement, wie vielfältig der Einsatz für Klima- und Umweltschutz in Saarbrücken ist.
Foto: Iris Maurer - Silbersalz Fotografie

Weitere Initiativen ausgezeichnet

Preisgelder in Höhe von 100 bis 1.000 Euro gingen außerdem an den NABU Fechingen-Kleinblittersdorf, den Verein Weltveränderer e.V., den Verein Haus der globalen Nachhaltigkeit e.V., den Stadtbauernhof Saarbrücken e.V., das Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland e.V., KÜFA – Küche für alle Saarbrücken, die Saarbrücker Müll-Omas, Saarimpact, Dudweiler räumt auf – Claudia Wiesemann, den ADFC Saarbrücken, die Initiative StadtBaumZukunft (ein Projekt von Parkbeet e.V.), Katja Hasler und Mitwirkende sowie das Aktionsbündnis Kidical Mass Saarbrücken.
Die Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift wurde für ihr Projekt „Installation einer PV-Anlage und einer Wärmepumpe im Wohnstift Reppersberg" geehrt.

Auszeichnungen für Grundschulen und Kitas im Wettbewerb „KlimaKids Saarbrücken 2026"

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat Ende Oktober insgesamt zehn städtische Grundschulen und Kitas für ihr besonderes Engagement im Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet.
Bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „KlimaKids Saarbrücken 2026" im Rathausfestsaal wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro vergeben.
Mit vielfältigen Projekten zeigten die teilnehmenden Grundschulen, Kitas und sozialpädagogischen Einrichtungen, wie sie sich aktiv mit Klima- und Umweltschutz auseinandersetzen und selbst einen Beitrag dazu leisten können.
Insgesamt wurden der unabhängigen Fachjury 106 Projekte vorgestellt, etwa zu den Themen Energiesparen, Wasserschutz, Abfallvermeidung, Garten und Natur.

Jury würdigt vielfältiges Engagement

Die Jury unter dem Vorsitz der Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend Dr. Sabine Dengel setzte sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit, des Amtes für Kinder und Bildung, des städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) sowie des Amtes für Klima- und Umweltschutz. Mit den Preisgeldern zeichnet die Landeshauptstadt langfristiges Engagement ebenso aus wie kreative Ideen, mit denen Kinder und pädagogische Fachkräfte gemeinsam Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft übernehmen.



Kreative Ideen rund um Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zeigten die „KlimaKids" auch dieses Jahr wieder mit ihren Projekten.
Foto: Iris Maurer - Silbersalz Fotografie

Die Preisträger in der Übersicht

Den ersten Platz für ihr Gesamtengagement belegte die Gebundene Ganztagsgrundschule Scheidt. Für ihren umfassenden Einsatz im Klima- und Umweltschutz erhielt sie 2.200 Euro. Weitere 150 Euro gab es für das Einzelprojekt „Kleine Energiedetektive – große Wirkung".
Die Kindertagesstätte Malstatt sicherte sich mit ihrem Engagement den zweiten Platz und erhielt 2.140 Euro. Zusätzlich wurde ihr nachhaltiges Einzelprojekt „Wassertank und alternatives Wassersystem" mit 250 Euro ausgezeichnet.
Auf dem dritten Platz landete die Gebundene Ganztagsgrundschule Wiedheck, deren Gesamtengagement mit 1.850 Euro belohnt wurde. Weitere 200 Euro gab es für das Einzelprojekt „Fahrt nach Metz zum Thema Energie", das anschaulich zeigt, wie Klimaschutz und Energiebewusstsein praxisnah vermittelt werden können.
Auf den Plätzen 4, 5 und 6 folgten die Freiwillige Ganztagsgrundschule Hohe Wacht mit 1.570 Euro, die Freiwillige Ganztagsgrundschule Herrensohr-Jägersfreude mit 1.810 Euro und die Freiwillige Albert-Schweitzer-Grundschule Dudweiler mit 1.460 Euro.
Weitere Auszeichnungen gingen an die Kita Grüneich, die Kita an der Kirche – Jägersfreude, die Freiwillige Ganztagsgrundschule St. Arnual sowie die Kita Hirtenwies für ihr vorbildliches Engagement im Klima- und Umweltschutz.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/klimakids

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



Die vhs Regionalverband Saarbrücken organisiert im Januar eine Fahrt zum Sitzungskarneval nach Köln. Foto: Almut Kubitzek-Pelka

Mit der vhs zum Kölner Sitzungskarneval

Der 11.11. ist gerade vorbei, doch für die nächste große Karnevalsrunde kann schon geplant werden: Am Sonntag, 24. Januar 2027, fährt die Volkshochschule nach Köln. Auf dem Programm steht eine „echt kölsche Kostümsitzung" des Karnevalsvereins „UNGER UNS" von 1948 e.V. im Kristallsaal der Koelnmesse.

Schon auf der Hinfahrt bringt die gebürtige Kölnerin und vhs-Dozentin Almut Kubitzek-Pelka, selbst eine „kölsche Saarländerin", den Teilnehmenden ihre Heimat und den Kölner Karneval näher. Gemeinsam werden einige kölsche Lieder gesungen und der Ruf „Dreimol vun Hätze: Kölle Alaaf!" geübt.

Nach einer kurzen Pause in der Eifel erreicht die Gruppe gegen Mittag die Domstadt. Um 14.15 Uhr beginnt die Kostümsitzung im Kristallsaal und damit das närrische Treiben. Die Gäste erwartet Kölner Sitzungskarneval mit Korpsauftritten, Büttenreden, Funkemariechen und kölschem Liedgut. Dazu gibt es Getränke und Snacks. Bis in die Abendstunden wird gemeinsam geschunkelt, gesungen und gefeiert. Kostüme sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Der Bus startet um 9 Uhr an der Schlossmauer in Saarbrücken. Gegen Mitternacht kehrt die Gruppe nach Saarbrücken zurück. Die Fahrt kostet 98 Euro zuzüglich Gastronomie. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 1104 ist bis Freitag, 27. November, erforderlich. Das geht online unter **www.vhs-saarbruecken.de** oder per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de. Telefonische Auskünfte gibt es unter der Nummer +49 681 506-4343.

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Goldene Hochzeit: Michael und Eveline Houy

50 Jahre Ehe feierten Michael und Eveline Houy am Donnerstag, 29. Oktober. Der Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab besuchte das Paar und gratulierte im Namen der Landeshauptstadt Saarbrücken zum besonderen Ehejubiläum.

Michael und Eveline Houy verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. Gefunkt hat es schon zu Schulzeiten im Schullandheim. In ihrer Jugend und auch später noch waren Tanzen und Musik ihre große Leidenschaft. Sie gingen zur Tanzschule und traten öffentlich auf, unter anderem mit einer Rock'n'Roll-Formation in der Saarbrücker Congresshalle vor großem Publikum.

Geheiratet haben Michael und Eveline Houy im Oktober 1976, auch kirchlich.

Michael Houy war beim Saarländischen Rundfunk tätig, hatte mit international renommierten Kameraleuten und Regisseuren zu tun. Privat war er im Fußball und Eishockey aktiv. Bis heute spielen Rennradfahren, Mountainbiking und Spinning eine große Rolle in seinem Leben. Auch zum Tanzen ging das Paar weiterhin. Sie machten viele Urlaube, auf dem Schiff, am Strand oder übers Wochenende im Elsass.

1988 kam Sohn Dominik zur Welt. Eveline arbeitete bis zur Geburt in Vollzeit, danach in Teilzeit. 1990 zog die Familie in ein eigenes Haus um. Das Paar steckte viel Mühe und Arbeit ins Eigenheim. Dabei erhielten die Houys immer Unterstützung der jeweiligen Eltern, unter anderem durch die Betreuung von Enkel Dominik, dem ganzen Stolz der Großeltern.

Sorgen und Krankheiten blieben im Leben von Michael und Eveline Houy nicht aus. Sie betreuten ihre Eltern, bis heute versorgen sie Onkel und Tante. Wichtig war und ist ihnen besonders in solchen Zeiten ihr Zusammenhalt, um den Alltag gemeinsam zu bewältigen.

Das Geheimnis ihrer 50-jährigen Ehe sehen sie in gegenseitiger Wertschätzung, guter, ehrlicher Kommunikation und Kompromissbereitschaft.



Die Ehejubilare Michael und Eveline Houy mit ihrem Sohn Dominik (l.) und dem Dezernenten für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab (r.). Foto: LHS

Diamantene Hochzeit: Axel und Heidi Dumont

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat dem Ehepaar Dumont zum 60-jährigen Ehejubiläum gratuliert. Am Donnerstag, 29. Oktober, überbrachte der Bezirksbeigeordnete Thomas Emser den beiden persönlich herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit.

Heidi und Axel Dumont kennen sich schon seit ihrer Kindheit. Ihre Eltern besaßen benachbarte Schrebergärten an der Saar und waren eng miteinander befreundet. Axel verbrachte gern Zeit im Elternhaus von Heidi, wo immer viel los war. Sie hatte drei Geschwister, er war Einzelkind. Heidi und Axel hatten einen gemeinsamen Schulweg, außerdem sangen beide im Kirchenchor Christkönig. Im Laufe der Jahre wuchsen sie immer mehr zusammen.



Axel und Heidi Dumont erhielten zur Diamantenen Hochzeit Glückwünsche von Bezirksbürgermeister Thomas Emser (r.). Foto: LHS

Am 5. Oktober 1966 heirateten Heidi und Axel Dumont im Saarbrücker Rathaus standesamtlich. Die kirchliche Hochzeit folgte am 29. Oktober 1966 in der Christkönig-Kirche.

Heidi begann eine Beamtenlaufbahn bei der Deutschen Bundespost, wo sie für 10 Jahre tätig war. Nach der Geburt von Tochter Andrea 1969 widmete sie sich zunächst der Familie. Dann arbeitete Heidi 30 Jahre in der Schulverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken. Axel war 12 Jahre Lehrer an der Rotenbergschule, später Konrektor und Rektor an der Grundschule Hohe Wacht.

Während sich Heidi gern um die Familie und den Garten kümmerte, engagierte sich Axel mehr als vier Jahrzehnte in der Saarbrücker Faasenacht, vor allem bei der Karnevalsgesellschaft „Die Nassauer". 14 Jahre war er deren Präsident und eroberte dreimal für die Saarbrücker Vereine beim Rathaussturm den Rathausschlüssel.

Heute feiern die Dumonts gerne Feste im Freundeskreis.

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr ,
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis
18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch:
6.30 bis 14 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis
8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis
13 Uhr, Sonntag: 8 bis 15 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis
19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis
18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21
Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis
21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30
bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag:
8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand1@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine
Terminvereinbarung notwendig), Donners-
tag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine
Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine
Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121
Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis
12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15. November
Dienstag: 15 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15. November
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15. November
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 15 Uhr.

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr
Der Kultur- und Lesetreff Dudweiler bleibt am Montag, 23. November, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und
15.30 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Tourist Information Saarbrücken

St. Johanner Markt 25-29
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 93809-50 oder -51
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 16.30 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 Uhr bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 9 bis 13.30 Uhr,
Dienstag: 12.30 bis 17 Uhr und
Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr.

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs-angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet melden Sie einfach und benutzerfreundlich digital über die kostenlose „Meldoo“-App oder unter **www.saarbruecken.de/maengelmelder**

Adventskonzert für Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte in der Stiftskirche in St. Arnual

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte am Samstag, 5. Dezember, 15 Uhr, zu einem festlichen Adventskonzert in die Stiftskirche in St. Arnual ein.
Der Organist, Kirchenmusiker und Dirigent Bernhard Leonardy gestaltet ein weihnachtliches Programm. Mit dabei ist auch das Vokalensemble '83. Harfe, Bläser und Orgel begleiten das Konzert.

Kostenlose Eintrittskarten für Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte gibt es ab Montag, 23. November, an der Rathausinfo im Rathaus St. Johann, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und in der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Die Eintrittskarten sind erhältlich, solange der Vorrat reicht. Wegen der begrenzten Zahl der Plätze bei der Veranstaltung können pro Person nur zwei Karten ausgegeben werden.

Infoveranstaltung zu Thermografie–Check im Rathaus St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Mittwoch, 18. November, 17 Uhr, zu einer Infoveranstaltung zum Thema Thermografie-Begehung in den Rathausfestsaal ein.
Hintergrund ist, dass die Landeshauptstadt für 200 private Wohngebäude einen Zuschuss auf einen „Wärme-Check“ gewährt. Dabei werden Wärmeverluste aufgespürt und Potenziale für energetische Verbesserungen gesucht. Interessierte können voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres eine entsprechende Förderung beim Amt für Klima- und Umweltschutz beantragen. Der jeweilige Eigenanteil beträgt 39 Euro.
Bei der Infoveranstaltung im Rathausfestsaal gibt die mit den Thermografie-Aufnahmen betraute Firma delta GmbH Einblicke in die Arbeit eines Thermografen und den Ablauf einer Begehung.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/thermografie

EUROPE DIRECT lädt zu virtuellem Stadtrundgang durch Dublin ein

Das EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt gemeinsam mit den Büros in Karlsruhe und Ulm am Montag, 23. November, 18.30 Uhr, zu einem virtuellen Stadtrundgang durch Dublin ein.
Die Online-Veranstaltung trägt den Titel „Europapolitik erleben – Auf ein Guiness nach Dublin“. Interessierte können kostenlos daran teilnehmen.
Der Stadtrundgang durch Dublin führt vorbei an historischen Gebäuden, lebendigen Plätzen, traditionsreichen Pubs und modernen Uferpromenaden. In der irischen Hauptstadt gibt es von Literatur und Musik über kulinarische Traditionen bis hin zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen vieles zu entdecken.

Infos zu Dublin und zur Rolle Irlands in der EU

Neben Informationen zu Dublins Kultur und Geschichte wird der Blick während des virtuellen Stadtrundgangs auch auf Irlands Rolle in der Europäischen Union (EU) gerichtet. Unter anderem geht es um die Entwicklung des Landes seit seinem EU-Beitritt 1973, seine aktuelle Rolle innerhalb der EU und um die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen, die Irland beschäftigen.
Die virtuelle Stadtführung leitet Dr. Birgit Bujard, Geschäftsführerin des Departments für Politikwissenschaft und Senior Research Fellow am Centrum für Türkei- und EU-Studien an der Universität zu Köln. Sie befasst sich insbesondere mit den Beziehungen zwischen der EU und Großbritannien, etwa im Hinblick auf den Brexit, und mit der aktuellen britischen Europapolitik.
Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Anmeldungen vorab unter dem Link **https://ogy.de/eibt** sind erforderlich. Der Zugangslink zu dem virtuellen Stadtrundgang wird nach der Anmeldung per E-Mail versendet.
Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
Internet: **www.eiz-sb.de**

Aktionsmonat gegen Einsamkeit in der Stadtbibliothek



Die Stadtbibliothek Saarbrücken beteiligt sich im November am bundesweiten Aktionsmonat gegen Einsamkeit. *Foto: Uwe Bellhäuser*

Die Stadtbibliothek Saarbrücken und die Kultur- und Lesetreffs in den Stadtteilen beteiligen sich im November mit verschiedenen Veranstaltungen aus ihrem Programm am bundesweiten Aktionsmonat gegen Einsamkeit.
Dieser wurde vom Deutschen Bibliotheksverband und dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen.
Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf Ursachen und Auswirkungen von Einsamkeit zu lenken und öffentliche sowie wissenschaftliche Bibliotheken als alltägliche Orte des Austauschs und der Begegnung sichtbar zu machen.
Weitere Infos gibt es auf der Aktionswebseite **www.bibliotheksverband.de/aktionsmonat-gemeinsam-in-der-bibliothek**.

Raum für Begegnung und Austausch

Die regelmäßigen Veranstaltungen der Stadtbibliothek und der Kultur- und Lesetreffs finden im November unter dem Motto „Gemeinsam in der Bibliothek“ statt.
Wie lässt sich der Ruhestand erfüllt gestalten? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Gesprächskreis für Menschen, die ihr Erwerbsleben bereits hinter sich gelassen haben. Die Veranstaltung findet am Montag, 16. November, 11 Uhr, im Kultur- und Lesetreff Dudweiler statt. Kooperationspartner ist der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken.
Beim offenen Singen unter dem Motto „Kraft der Musik“ in Kooperation mit dem Stadtteilverein „Malstatt gemeinsam stark“ sind alle eingeladen, mitzusingen und Teil der Gruppe zu werden. Wer Lust hat, mitzumachen, kann am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, im Kultur- und Lesetreff Malstatt vorbeischauen.
Beim Sprachcafé immer montags, 18 Uhr, im Kultur- und Lesetreff Malstatt können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Leistungsdruck miteinander Deutsch sprechen. Die Veranstaltung läuft in Kooperation mit der Zukunftsarbeit Molschd (ZAM) und dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“.
Am Mittwoch, 25. November, startet um 18.30 Uhr im Kultur- und Lesetreff Burbach ein Spieleabend für Erwachsene. Eigene Spiele können mitgebracht werden.
Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de
www.instagram.com/stadtbibliothek.saarbruecken
www.facebook.com/StadtbibliothekSaarbruecken

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter **www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender**.

ZWEI HERZEN,
EIN PULS.

DER PULS DES WISSENS

EUROMETROPOLE
SAARBRÜCKEN

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de

eurometropole.saarbruecken.eu

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur**

Dipl.Ingenieurinnen/ Dipl. Ingenieure

zukunftssicher familienfreundlich vielseitig

Bewerben Sie sich!

in Entgeltgruppe 11 TVöD und Entgeltgruppe 12 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für die **Stadtkämmerei** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter für die Steuerabteilung

zukunftssicher familienfreundlich vielseitig

Bewerben Sie sich!

in Entgeltgruppe 9c TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Kinder und Bildung**

Erzieherinnen/Erzieher für die Kita Kirchberg

zukunftssicher familienfreundlich vielseitig

Bewerben Sie sich!

in Entgeltgruppe S8a TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.
Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebes der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE)

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken hat den Jahresabschluss 2025 in seiner Sitzung am 27.10.2026 wie folgt festgestellt:

„Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebes ZKE zum 31.12.2025 wie folgt fest:

Bilanzsumme zum 31.12.2025:	EUR	490.548.723,11
Summe der Erträge:	EUR	105.953.592,67
Summe der Aufwendungen:	EUR	112.004.622,14
Jahresüberschuss:	EUR	-6.051.029,47

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von dem Lagebericht 2025.

Der Stadtrat beschließt, den Jahresfehlbetrag mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von in Höhe von 1.847.732,02 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Saarbrücken, hat dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss des Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE), Saarbrücken, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE), Saarbrücken, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der EigVO sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß §322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 124 KSVG und § 24 EigVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts: Die angewandten Rechnungslegungsvorschriften

Die Vermittlung eines zutreffenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Ei genbetriebs erfolgt im Jahresabschluss jedoch nur, soweit die landesrechtlichen Vorschriften dies zulassen. Das Eigenbetriebsrecht im Saarland enthält ein gesetzliches Passivierungsverbot für bestimmte Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten. Insoweit werden - entgegen dem ansonsten geltenden Vollständigkeitsgebot - nicht alle Verpflichtungen des Eigenbetriebs im vorliegenden Jahresabschluss abgebildet. Unter Berücksichtigung solcher Verpflichtungen ergäbe sich ein anderes Bild, insbesondere wäre das Eigenkapital geringer. Wir verweisen auf die Ausführungen zu den Pensionsverpflichtungen und sonstiger finanziellen Verpflichtungen in Anlage 3 (Anhang).

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werksausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Werkleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der §§ 19 ff. EigVO sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt. Ferner ist die Werkleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Werkleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Werkleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Werkleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werksausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar stellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass ei ne in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 24 Abs. 2 EigVO und §124 KSVG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Werkleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Regelungen der EigVO sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Werkleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, ein schließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen

Der Jahresabschluss nebst Anhang und Lagebericht sind in den Räumen des ZKE, in der Zeit vom 23.11.2026 bis 27.11.2026 öffentlich ausgelegt und kann nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefonnummer 0681 905-7355, eingesehen werden.

Saarbrücken, den 02.11.2026
Die Werkleitung
Simone Stöhr, Björn Althaus

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma des Herrn Gianni Pagliaro, zuletzt eingetragene Geschäftsanschrift Schloßstraße 48, 66117 Saarbrücken, seit 15.04.2022 nach Unbekannt verzogen, vormals Liesbet-Dill-Straße 9, 66125 Saarbrücken

Kassenzeichen **410000492942**

Gewerbesteuerbescheide für das Jahr 2021 und für das Jahr 2022 vom 20.11.2025

1. Begründung:

Herr Gianni Pagliaro ist nach Unbekannt verzogen. Eine Adresse von Herrn Gianni Pagliaro ist nicht zu ermitteln.

Der am 14.11.2019 im Gewerberegister angemeldete Gewerbebetrieb wurde zum 30.05.2022 abgemeldet.

Eine Zustellung der Bescheide ist daher nicht möglich.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 20.11.2025 Gewerbesteuerbescheide für die Erhebungszeiträume 2021 und 2022 erlassen. Die Bescheide werden gemäß §1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit §10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß §10 Abs.2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gelten die Gewerbesteuerbescheide als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Gewerbesteuerbescheide zu dem Kassenzeichen 410000492942 für den Geschäftspartner 10302004 können in Zimmer 600 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter
Amtsleiter

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Rahmenvertrag 2026 – 2028:
Verglasung- und Gerüstarbeiten

Stadtgebiete von Saarbrücken:
Leistungsbereich 1 - Mitte 1
Leistungsbereich 2 - Mitte 2
Leistungsbereich 3 - West
Leistungsbereich 4 - Dudweiler
Leistungsbereich 5 - Halberg

Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 01.01.2027
Voraussichtliches Ende: 30.11.2028

Submission: 23.11.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: GMS-2026-0010_1

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 22.10.2026
Die Werkleitung

Bekanntmachung

Auf den städtischen Friedhöfen werden gemäß Abschnitt IV § 16 Abs. 2 und Abschnitt V § 25 der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Saarbrücken vom 08.12.2020, gültig ab 01.04.2021 alle Reihengräber und Urnenreihengräber mit Belegungszeitraum bis zum 31.12.2006 zur Aufräumung zum 02.01.2027 aufgerufen.

Die einzelnen betroffenen Grabstätten werden an den jeweiligen Grabfeldern/Schaukästen ausgehängt.

Angehörige der Verstorbenen können, sofern das Eigentumsrecht nachgewiesen wird, Grabsteine auf Antrag entfernen. Die bis zum 02.01.2027 nicht entfernten Grabmale entfallen entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
Dudweilerstraße 26-30
66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1383
Telefax +49 681 905-1760
stadtgruen_und_friedhoefe@saarbruecken.de
www.saarbruecker-friedhoefe.de

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Yannick Christmann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.